

Ein Vierteljahrhundert Hilfe für die Patienten

Parkinson-Selbsthilfegruppe Soltau feiert silbernes Jubiläum

HK 12.10.2014

SOLTAU (mwi). Als sie 1989 gegründet wurde, hat wohl kaum einer damit gerechnet, daß sie auch nach 25 Jahren noch ungebrochen aktiv ist. Doch die Regionalgruppe Soltau der Deutschen Parkinson-Vereinigung leistet nach wie vor erfolgreich ihre wichtige Arbeit. Am 18. Oktober feiert sie ihr Jubiläum ab 14.30 Uhr in der Soltauer Stiftung Haus Zuflucht. Für Hans-Jürgen Mayhack ist 2014 auch ganz persönlich ein wichtiges Jahr: Er übernahm 1994 - also vor 20 Jahren - die ehrenamtliche Leitung der Selbsthilfegruppe.

Die Parkinsonsche Krankheit ist eine Stoffwechselstörung im zentralen Nervensystem, die sich am Mangel der Überträgersubstanz Dopamin im Gehirn festmacht, deren eigentliche Ursache aber bisher nicht bekannt ist. Häufig ist das erste Anzeichen das Zittern, das durch den Willen nicht beeinflusst werden kann und meist in der Hand, im Arm oder im Bein beginnt. Ein weiteres Symptom, die Muskelsteifigkeit, äußert sich in Dauerverkrampfungen. Gesichtsausdruck und Mimik werden vermindert. Nicht zuletzt durch prominente Patienten wie Michael J. Fox, Muhammed Ali oder Ottfried Fischer ist diese Erkrankung mit ihren Auswirkungen in den vergangenen Jahren stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Vor einem Vierteljahrhundert war das noch anders, dabei gibt es zahlreiche Betroffene: Rund 260.000 Menschen leiden in Deutschland an dieser Krankheit, deren Beginn sich in der Regel etwa vom 45. Lebensjahr an zeigt - es

Neben der eigentlichen Behandlung gibt es ergänzende Maßnahmen, von der psychologischen bis hin zu Sprach- und Ergotherapie. Ganz wichtig aber ist darüber hinaus, die eigene krankheitsbedingte Isolation und Entfremdung aufzuheben, Informationen auszutauschen, Verständnis, Trost und neuen Mut zu finden. Und genau das können Selbsthilfegruppen leisten.

So sahen es auch Adelinde Mayhack und Hermann Eggers, beide inzwischen verstorben, die 1987 die Parkinson-Diagnose bekamen. In gemeinsamen Anstrengungen und mit Unterstützung durch die AOK Soltau sowie durch die Deutsche Parkinson-Vereinigung haben sie dann nach einigen Vorarbeiten mit ihren Ehepartnern am 22. November 1989 in Soltau eine Selbsthilfegruppe von Parkinson-Patienten gegründet: „Heute gehören der Gruppe 45 Patienten sowie 15 Angehörige und Freunde aus einem Bereich von zirka 30 Kilometern rund um die Böhme Stadt an“, berichtet Hans-Jürgen Mayhack, Sohn der Gründerin.

An jedem dritten Sonnabend eines Monats trifft sich die Gruppe zum Gesprächsnachmittag von 14.30 bis 16.30 im Soltauer Melanchthonhaus, um persönliche Erfahrungen bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Darüber hinaus treffen sich die Mitglieder regelmäßig zur Wassergymnastik, aber auch Familienseminare und Freizeitaktivitäten wie Ausflüge oder Grillnachmittage stehen auf dem Programm. Zusätzlich ist die Gruppe

auch mit Info-Ständen bei entsprechenden Aktionstagen präsent.

Während Selbsthilfegruppen aus anderen Bereichen inzwischen immer weniger Resonanz finden, weil sich die Betroffenen beispielsweise zunehmend auch über das Internet miteinander austauschen, verfügt die Regionalgruppe Parkinson über eine recht stabile Mitgliederzahl: „Das Internet spielt zwar auch bei uns



Wassergymnastik gehört zu den regelmäßigen Aktivitäten der Gruppe.

eine Rolle, aber das ist nicht dramatisch, denn wir haben ganz spezielle Angebote wie etwa die Wassergymnastik. Allerdings: Während die Menschen früher von selbst zu uns gekommen sind, müssen wir heute stärker in die Öffentlichkeit gehen, um die Betroffenen gezielt anzusprechen“, berichtet Mayhack. Was jedoch zunehmend Probleme bereite, sei der begrenzte öffentliche Personennahverkehr: „Viele Kranke kön-

nen nicht mehr selbst Auto fahren, sind auf ihre Angehörigen angewiesen und können deshalb manchmal nicht an unseren Aktivitäten teilnehmen.“ Insgesamt aber zieht Mayhack eine positive Bilanz und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Das wird sich sicherlich auch bei der Jubiläumsfeier zeigen, wenn vor dem geselligen Beisammenein zahlreiche Grußworte auf dem Programm stehen, die das Engagement der Gruppe würdigen.



Hans-Jürgen Mayhack leitet die Gruppe seit 20 Jahren.